

BELARUS UND INVESTITIONEN БЕЛАРУСЬ И ИНВЕСТИЦИИ

Дылько Д.С.

Научный руководитель: ст. преподаватель Пужель Т.В.
Белорусский национальный технический университет

Das Investitionsklima ist für die Wirtschaft des Staates von großer Bedeutung. Es zeigt gut den Ruf der Unternehmen des Landes, sowohl einzeln als auch allgemein. Die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung lässt annehmen, dass man ausländische Direktinvestitionen in die Republik Belarus anziehen muss. Derzeit gibt es einen deutlichen Mangel an Auslandsinvestitionen in unsere Unternehmen im Land, was ihre geringe Effizienz auf dem globalen Wettbewerbsmarkt bewirkt.

Investitionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Realwirtschaft. Kurz gesagt ist eine Einlage ins Kapital mit dem Ziel, in Zukunft einen Gewinn zu erzielen. Das Interesse der Anleger lässt behaupten, dass unsere Unternehmen langfristig Gewinnchancen haben. Das sagt auch von einem guten Ruf und einer guten Leistung auf einem wettbewerbsintensiven Markt.

Betrachten wir das Beispiel China.

1. China hatte aufgrund seiner großen Bevölkerung und seiner zu der Zeit schwachen Wirtschaft sehr billige Arbeitskräfte. Billige Arbeitskräfte ermöglichten die Eröffnung von Fabriken auf dem Territorium Chinas, was natürlich den Fluss ausländischer Gelder und den Erwerb von Wissen über moderne Technologien mit sich brachte, was ebenfalls eine Investition darstellt.

2. Anfang der neunziger Jahre proklamierte China eine Technologie-für-Markt-Politik, die die Abtretung eines Teils des Inlandsmarktes an transnationale Unternehmen im Austausch für den Transfer ausländischer Technologie implizierte.

3. Gradualistisches Herangehen zu Reformen, d.h. Abschwächung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Reformen. China begann, seine Marktstruktur zu verändern, was die Aufrechterhaltung stabiler politischer Institutionen ermöglichte. Der evolutionäre Weg wurde als Grundlage genommen – die Umsetzung der Programme war lange Zeit langwierig. Jedes Jahr wurde Chinas Wirtschaft immer liberaler, obwohl sich die staatliche Kontrolle nicht senkte.

Um das Volumen ausländischer Direktinvestitionen in die belarussische Wirtschaft zu erhöhen, muss der Anziehungsmechanismus selbst verbessert werden. Unserer Meinung nach ist es notwendig, die Denationalisierung langsam und unter voller Kontrolle durchzuführen. Diese Politik sollte dem gradualistischen Herangehen ähnlich sein. Da ein völliger Zusammenbruch der Wirtschaft und eine enorme Arbeitslosigkeit bei einem schnellen und vollständigen Verkauf des öffentlichen Sektors in der Zukunft passiert, d.h. die Situation wird sich nur verschlechtern.

Es ist notwendig, ausländisches Kapital anzuziehen, um den Aufbau von Unternehmen auf unserem Territorium zu ermöglichen und günstigere Bedingungen als in anderen Ländern zu schaffen. Es wäre auch nicht überflüssig, wenn unser Land der WHO beitreten würde. Es sollte jedoch angemerkt werden, dass sich die WHO-Politik auf kapitalistischen Prinzipien beruht, die sich etwas von unseren von der Sowjetunion geerbten Grundlagen der Wirtschaft unterscheiden. Die meisten Bereiche der belarussischen Wirtschaft, insbesondere der agroindustrielle Komplex, sind auf staatliche Unterstützung angewiesen. Wirtschaftsformen, die auf einem freien Markt konkurrieren können, nehmen einen sehr kleinen Teil unserer Wirtschaft ein. Der Beitritt zur Welthandelsorganisation setzt eine erhebliche Verringerung der staatlichen Unterstützung und des Schutzes einheimischer Erzeuger voraus. Dies wird jedoch das Geschäftsumfeld und die Entwicklung von Wettbewerbsbeziehungen verbessern. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Erreichung dieses Ziels eine grundlegende Änderung des staatlichen Regulierungssystems erfordert. Dies bezieht sich auf Bereiche wie Kreditvergabe, sozial orientierte Politik, Devisen- und Geldpolitik usw.

Der Beitritt zur WHO kann auch erhebliche Investitionen anziehen. Das Problem ist jedoch, dass Investoren vor allem an der Entwicklung von Informationstechnologien, Finanzdienstleistungen und Dienstleistungen, Rohstoffen und nicht an der Produktion in den Bereichen Maschinenbau, Elektronik und Petrochemie interessiert sein werden, die ein wesentlicher Bestandteil der Struktur von der belarussischen Wirtschaft sind.

Daher hängt die Bildung positiver Auswirkungen der zu erwartenden Mitgliedschaft Weißrusslands in der WHO vollständig von den Bedingungen für den Beitritt zur Organisation ab, die die Republik im Verhandlungsprozess für sich selbst sicherstellen kann, von der Dauer der Übergangszeit und von der Instrumente zur Abschwächung negativer Auswirkungen durch Reformen des staatlichen Regulierungssystems und die Entwicklung seiner Wettbewerbsvorteile.

Es gibt ein gutes Beispiel für indirekte Investitionen in der Geschichte Weißrusslands – den IT-Sektor. Günstige Bedingungen in Form einer kleinen Steuerbemessungsgrundlage ermöglichten es vielen Unternehmen, sich auf dem

Гebiet der Republik Belarus stetig und schnell zu entwickeln. Zum Beispiel hat Playrix, einer der fünf größten mobilen Entwickler der Welt, in das Vizion Studio investiert. Erst im Herbst 2019 sind solche Unternehmen ins Land gekommen, wie der Schweizer Anbieter spezialisierter Serviceplattformen Luware, das in Russland ansässige Gaming-Unternehmen Playrix, der führende Anbieter von Software für Gesundheitseinrichtungen aus Canada Sensory Technologies, der globale Anbieter aus Israel Check Point Software Technologies. Man kann sicher sagen, wenn man für jeden Wirtschaftszweig des Landes die richtigen Hebel findet, ist es durchaus möglich, ausländische Investitionen in größeren Mengen anzuziehen.

Литература

1. Investition [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffs : <https://www.crowddesk.de/glossary/investition/>. – Datum des Zugriffs : 12.02.2021.
2. Investition [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffs : <https://de.wikipedia.org/wiki/Investition>. – Datum des Zugriffs : 11.03.2021.
3. Инвестиции в Беларуси [Elektronische Ressource]. – Das Regime des Zugriffs : <https://zubrcapital.com/ru/blog/investicii-v-belarusi>. – Datum des Zugriffs : 11.03.2021.

中国最新的物流发展 НОВЕЙШЕЕ РАЗВИТИЕ ЛОГИСТИКИ КИТАЯ

Гришук П.А., Лучко М.А.

Научный руководитель: преподаватель Кузнецова М.П.
Белорусский национальный технический университет

Сегодня логистическая индустрия Китая стремительно растет в следствии устойчивого развития экономики страны. Согласно оценке экспертов в области экономики, доля транспортно-логистических затрат колеблется от 17 до 35% ВВП. [1]. В течении двух лет страны Азиатско-Тихоокеанского региона сохраняют лидирующие позиции на всемирном рынке логистики с состоянием, оцененным в 2425,9 млрд евро (статистика за 2018 год), а Китай, согласно статистическим данным, сейчас можно назвать одним из самых крупных национальных логистических рынков мира. Гонконг и Шанхай являются одними из самых значимых международных логистических центров в стране.